

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 14.09.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Nordholt Gronau

Mitglieder:

Robert Brandt	Gronau	Vertretung für Herrn Ernst Brüninghaus
Annette Demes	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	Vertretung für Herrn Helmut Möllenkotte
Jürgen Fellerhoff	Borken	
Ralf Geringhoff	Velen	Vertretung für Herrn Günter Kendzierski
Dr. med. Sarah Gößling	Raesfeld	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Frank Hadder	Borken	Vertretung für Herrn Sven Gabe
Nadine Heselhaus	Raesfeld	
Reinhold Kampshoff	Bocholt	Vertretung für Herrn Christian Stevens
Monika Logermann	Reken	
Bastian Nitsche	Borken	
Leon Pleuger	Heiden	
Roland Sauret	Rhede	
Jens Steiner	Heek	
Christoph Stephan	Raesfeld	Vertretung für Herrn Jörg Schlechter
Ulrich Zettier	Ahaus	Vertretung für Herrn Stephan Strestik

beratende Mitglieder:

André Ludwig Bocholt

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow
Dr. Manfred Ulrich
Heribert Volmering
Andreas Brinkhues

Martin Ehling
Daniela Glimm-Lükewille
Karsten Simmert-Reining
Michael Weitzell

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Nordholt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzender Nordholt verpflichtet die anwesenden Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören oder nicht bereits als Mitglied in einem anderen Ausschuss des Kreistages verpflichtet wurden, durch Vorsprechen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel. Die Ausschussmitglieder Geringhoff, Stephan und Zettier werden verpflichtet.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Vorstellung des Modellprojekts „Ausländerbehörden als Akteure des Integrationsmanagements in NRW stärken“
Vorlage: 0303/2021/KREIS**

Herr Ringmann von der Fa. IMAP stellt das Projekt „Ausländerbehörden als Akteure des kommunalen Integrationsmanagements in NRW stärken“ anhand einer Präsentation dar (Anlage 1). Hierbei informiert er zunächst allgemein über die Herausforderungen der Ausländerbehörden, erläutert die Projektstruktur und die Projektziele und beschreibt den Beratungsansatz. Anschließend konkretisiert er das Projekt auf den Prozess in der Ausländerbehörde Kreis Borken, benennt die dortigen Projektziele und gibt einen Überblick über geplante und bereits durchgeführte Maßnahmen in 2021.

Fragen der Anwesenden werden von Herrn Ringmann und der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nimmt die Ausführungen zum Modellprojekt „Ausländerbehörden als Akteure des Integrationsmanagements in NRW stärken“ zur Kenntnis.

**Punkt 2: Förderprojekt 5G-Teilerrettung
Vorlage: 0315/2021/KREIS**

Fachdienstleiter Weitzell weist darauf hin, dass für das Projekt eine Vollförderung der Aufwendungen beantragt worden sei. Anfang September habe der Kreis Borken vom Fördergeber die Mitteilung erhalten, dass die beantragten Leistungen mit einem Fördersatz von 65 % bezuschusst werden können. Dies entspräche einem Eigenanteil von 246 T-€. Der Kreis Borken hat gegen die Förderzusage Rechtsmittel eingelegt. Der Fördergeber habe eine zeitnahe Entscheidung der Förderhöhe zugesagt.

Frau Glimm-Lükewille stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor (Anlage 2). Sie erläutert die Hintergründe des Projektes, benennt die Projektziele, erklärt den Projektaufbau und das Projektkonzept und informiert über das weitere Verfahren. Herr Weitzell und Frau

Glimm-Lükewille beantworten Fragen aus dem Ausschuss zur Zusammensetzung des möglichen Eigenanteils sowie zur Breitbandversorgungssituation im Kreis Borken.

Herr Weitzell weist abschließend darauf hin, dass anhand der Vorlage das Votum der Politik zu einer möglichen Projektanteilsfinanzierung des Kreises Borken abgefragt werden solle.

Beschluss: einstimmig

Einer Umsetzung des Projekts 5G-Telerettung im Rahmen des BMWI Innovationswettbewerbs wird vorbehaltlich der Projektförderung zugestimmt.

Punkt 3: Controlling-Bericht des Fachbereiches 32 - Budget 10 - zum Stichtag 30.06.2021
Vorlage: 0286/2021/KREIS

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nimmt den Controlling-Bericht des Fachbereiches 32 zur Kenntnis.

Punkt 4: Controlling-Bericht des Fachbereiches 39 - Budget 03 - zum Stichtag 30.06.2021
Vorlage: 0287/2021/KREIS

Dr. Ulrich beantwortet Fragen aus dem Gremium zu den im Controlling-Bericht dargestellten Kennzahlen.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung nimmt den Controlling-Bericht des Fachbereiches 39 zur Kenntnis.

Punkt 5: Durchführung des Transparenzverfahrens nach Art. 85 VO (EU) 2017/625 für den Entwurf der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene
Vorlage: 0288/2021/KREIS

Auf Anfrage teilt Dr. Ulrich mit, dass entsprechend der Vorgaben des EU-Rechts im Rahmen der Gebührenfestsetzung die Betriebsstrukturen abzubilden seien. Eine Mischkalkulation und eine damit verbundene Querfinanzierung sei nicht zulässig. Er macht deutlich, dass der Kreis Borken über keinen Spielraum hinsichtlich der Kostenverteilung verfüge.

Beschluss: einstimmig

Der als Anlage 1 beigefügte Entwurf der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene vom 16.08.2021 wird entsprechend Artikel 85 der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates den Interessenvertretern für eine Konsultation bekannt gegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konsultationsverfahren wie vorgeschlagen durchzuführen.

**Punkt 6: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0273/2021/KREIS**

Dr. Schwenzow informiert die Anwesenden ergänzend zur Sitzungsvorlage über die Regelungen zur Fortführung der Coronaschutzimpfungen ab dem 01. Oktober 2021. Das Land habe per Erlass geregelt, dass nach der Schließung der Impfzentren zum 30.09.2021 die Impfungen durch die niedergelassenen Ärzte sowie Betriebsärzte übernommen werden. In den Kreisen sollen jedoch in Form von koordinierenden COVID-Impfeinheiten (KoCI) staatliche Basisstrukturen vorgehalten werden, um im Bedarfsfall schnellstmöglich auf etwaige Veränderungen des Infektionsgeschehens bzw. auf die Notwendigkeit zur Durchführung erneuter Impfungen reagieren zu können. Hierfür finanziere das Land bis zu 1,5 Stellen pro 50.000 Einwohner/innen. Dies seien für den Kreis Borken bis zu 11 Stellen. Sie weist darauf hin, dass die KoCI's bis Ende April 2022 befristet seien.

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7: Notruf für Rettungskräfte / SOS-Meldeempfänger; Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2021
Vorlage: 0293/2021/KREIS**

Fachbereichsleiter Volmering verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und ergänzt, dass sich zwischenzeitlich hinsichtlich der Notrufalarmierung durch den Rettungsdienst alternative Möglichkeiten ergeben haben. Diese sei nun auch über eine Notruffunktion im Digitalfunk möglich. Er berichtet, dass nach interner Abstimmung mit Vertretern des Rettungsdienstes eine Notrufalarmierung über den Digitalfunk favorisiert werde. Auf Nachfrage teilt Herr Volmering mit, dass über die Notrufalarmierung auch die Standortdaten übermittelt werden.

Frau Dr. Schwenzow weist darauf hin, dass die Umsetzung des Projektes zeitnah erfolgen soll. Der Ausschuss werde nach einem repräsentativen Zeitraum Ende 2022 über die gesammelten Erfahrungen informiert.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung stimmt zu, die Nutzung der Notruffunktion über den Digitalfunk zu forcieren. Die Verwaltung soll Ende 2022 über das Thema wieder berichten.

**Punkt 8: Sicherer Hafen Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 02.09.2021
Vorlage: 0311/2021/KREIS**

Die Fraktion B90/Die Grünen stimmen dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu, den Tagesordnungspunkt in den Kreisausschuss zu verlagern.

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1: Trägergemeinschaft Telenotarzt-System

Dr. Schwenzow teilt mit, dass das Telenotarzt-System in NRW flächendeckend etabliert werden soll. Vor diesem Hintergrund sei die Bildung einer Trägergemeinschaft zwischen den Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, sowie den kreisfreien Städten Bottrop, Gelsenkirchen und Münster angedacht. Der Fachausschuss werde über das weitere Verfahren informiert.

Punkt 10: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Nordholt schließt die Sitzung.



Heiko Nordholt



Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation Projekt „Ausländerbehörden als Akteure des KIM in NRW stärken“

Anlage 2 – Präsentation „Förderprojekt 5G – Telerettung“